

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem Schuljahr 1913/1914 ist noch nachzutragen:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-EntschlieÙung d. d. Badenweiler, 28. Juli 1914 Nr. 1128 gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Friedrich Grundel zum Professor an der Realschule Ladenburg zu ernennen.

Lehramtspraktikant (Vol.) J. Herrmann wurde auf 16. Juni zur Vertretung an das Realgymnasium mit Oberrealschule Villingen versetzt.

Am 17. Juli fand die Religionsprüfung der katholischen und evangelischen Schüler statt; jene durch den Erzbischöflichen Prüfungskommissär Herrn Stadtpfarrer Martin dahier, diese durch den Prüfungskommissär Herrn Stadtpfarrer und Dekanatsstellvertreter Speyerer in Rastatt.

Schuljahr 1914/1915.

In die ersten Tage der Herbstferien fiel der Ausbruch des furchtbarsten seit Menschengedenken geführten Krieges des deutschen Volkes gegen eine Weltgegnerschaft, wie sie noch nie ein Staat zu bestehen hatte. Obwohl unerwartet, hat er unser Volk in seiner Größe angetroffen und einen Aufschwung des Geistes und der Kräfte gebracht, zugleich einen Idealismus der Tat und einen Idealismus des Leidens. Erhob sich Alldeutschland auf des Kaisers Ruf kampfesmutig zum Schutze des Vaterlandes gegen seine rachesüchtigen und neiderfüllten Nachbarn, so trat auch die Jugend der gebildeten Klassen in Reih und Glied zu des Volkes waffenfähiger Mannschaft. Gerade wie in den großen Zeiten von 1813 und 1870: jener Geist der Vaterlandsliebe, vereint mit hingebender Opferfreudigkeit, jetzt neuerwacht und gestärkt in der Stunde der Gefahr, führte auch diesmal Lehrende und Lernende der Gelehrtenschulen unter die Fahnen. Erfreulich groß war in unserer engern Heimat und an unserer Schule die Zahl derer, die sofort bei Beginn des Völkerkrieges die Bücher mit den Waffen vertauschten. Von unsern jungen Lehrern meldeten sich als Kriegsfreiwillige die Lehramtspraktikanten Dr. Karl Schwarz und W. Straub; zwei andere, Dr. R. Fischer und H. Brommer, dienten damals als Einjährig-Freiwillige. Auf Kriegsbeorderung zogen ins Feld Lehramtspraktikant K. Steinhart, Lehramtspraktikant Dr. E. Beck und Zeichenlehrer Vetter.

Von den fünfzehn Abiturienten des Jahres 1914 traten ein: als Fahnenjunker H. Fieser, F. Joseph Bender und R. Merkert; als Kriegsfreiwillige F. Beck, F. Belzer, R. Engelhorn, O. Hirt, R. Ilgen, L. Lipsky, R. Mangold und F. Schliep.

Aus Oberprima traten ein: als Fahnenjunker R. Ungerer, als Kriegsfreiwillige R. Bosch und R. Maas.

Aus Unterprima traten ein: als Kriegsfreiwillige W. Nicola, A. Rohmer und R. Schmitt.

Während des Schuljahres traten ein: aus Unterprima K. Müller als Kriegsfreiwilliger, aus Oberprima O. Gmehling auf Kriegsbeorderung.

Schuldiener F. Gaßmann erhielt als Vizewachtmeister d. L. Beorderung.

Wir müssen uns hier auf diese Angaben beschränken; das Nähere darüber, sowie über andere auf den Krieg bezügliche Mitteilungen statistischer und persönlicher Art (Teilnahme an der Jugendwehr, an den Veranstaltungen im Dienst des Roten Kreuzes, Goldsuche u. a.) ist aus der im Auftrag des Großh. Unterrichtsministeriums als Beilage zum Jahresbericht verfaßten Erinnerungsschrift zu ersehen.

In der Kriegsbuchwoche (13.—19. Juni) haben Schüler und Schülerinnen 312 Bände zur Verteilung bei den Truppen an der Front geschenkt.

Einen Bericht über die den Lehrern und Schülern als Mitkämpfer zuteil gewordenen Kriegsauszeichnungen behalten wir uns bis zum Ende des Krieges vor.

Stets gedenkt die Schule dankbar aller ihrer Angehörigen, die auf dem Felde der Ehre im tapfern Kampfe als Helden fielen oder an ehrenvollen Wunden starben und die Treue zu Kaiser, Fürst und Vaterland mit dem Tode besiegelten; ebenso derer, die jetzt noch draußen in Feindesland uns zum Schutz, sich selbst zu Ehren, den kommenden Geschlechtern zur Nacheiferung die Waffen führen. All unsern Kriegern glückliche, siegreiche Heimkehr!

Der Unterricht an der Anstalt begann am 12. September 1914 und blieb im ersten Tertial ungestört. Im zweiten und dritten ergaben sich durch längere Krankheit der Professoren J. Kimmig (7. Januar bis Ende Mai) und L. Gerlach (18. März bis Ende Mai), sowie durch die Kriegsbeorderung von Dr. E. Beck und Zeichenlehrer Vetter größere Schwierigkeiten. Doch war es mit Zusammenlegung einzelner Fächer und mit teilweiser Einschränkung der Stundenzahl immerhin möglich, den Unterrichtsbetrieb aufrecht zu erhalten. Allerdings mußten Stundenverteilung und Stundenplan seit Januar siebenmal geändert werden. Einzelne Lehrgegenstände wurden zeitweise ausgesetzt. Den Herrn Kollegen, die durch gegenseitiges Zusammenwirken und Arbeitsfreudigkeit bei Übernahme von Vertretungsstunden der Schule ersprießliche Dienste leisteten und die Fortführung des Unterrichtes erleichterten, sei auch hier verdiente Anerkennung ausgesprochen.

Der zu Anfang des Schuljahres als Nachfolger des Professor F. Grundel angewiesene Lehramtspraktikant Dr. A. Adam wurde auf 1. Dezember 1914 zur Vertretung an die Oberrealschule Freiburg wieder abberufen. An seine Stelle trat der Lehramtspraktikant (Probekandidat) W. Maerker. Zur Übernahme von Stellvertretungen wurden von hier versetzt Lehramtspraktikant (Vol.) Dr. E. Kaufmann an die Realschule in Schopfheim auf 16. September, Lehramtspraktikant (Vol.) E. Kindle an die Realschule in Emmendingen auf 3. Oktober 1914.

Stadtvikar Th. Jäger, seit August 1914 als Divisionspfarrer nach Rastatt beordert, gab den evangelischen Religionsunterricht auf 12. September an Stadtvikar Th. Walb und Stadt-

vikar J. Lehmann ab. Nachdem letzterer infolge seiner Ernennung zum Pfarrer in Buch am Ahorn die hiesige Stelle auf 7. November verlassen hatte, trat Stadtvikar Dr. K. Anton und dann als weiterer evangelischer Religionslehrer Stadtvikar O. Meyer ein.

Für den als Vizewachtmeister d. L. beorderten Schuldiener F. Gaßmann übernahm den Dienst seine Ehefrau; die Besorgung der Heizung wurde dem Maler J. Band von hier aushilfsweise übertragen.

Der wahlfreie Unterricht im Hebräischen wurde von fünf Schülern, im Englischen von fünfzehn, im geometrischen Zeichnen von einem, im Freihandzeichnen von fünf, in der Stenographie von sechs besucht.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in diesem Jahr befriedigend.

Schulfeiern fanden statt: am 26. Januar 1915 zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, am 27. März zu Ehren des 100jährigen Geburtstages des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, am 8. Juli zu Ehren des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Beim ersten Anlaß hielt die Festrede Professor M. Weber, beim zweiten Professor J. Stern, beim dritten Lehramtspraktikant (Geistlicher Lehrer) Dr. A. Maichle. Am 18. Januar wurden die von Großherzog Friedrich I. verfaßten „Worte an die badische Schulpjugend“ nach Ansprachen der Lehrer in den einzelnen Klassen vorgelesen. Am 19. Dezember 1914 hielt bei der Feier des großen Sieges des Feldmarschalls Hindenburg in Polen der Unterzeichnete die Ansprache. An der allgemeinen Freude über die glänzenden Waffentaten der deutschen Heere nahmen Lehrer und Schüler Anteil; die Nachrichten wurden mit Jubel begrüßt und die Siege gefeiert.

Die für die Schüler unserer Anstalt bestimmte Stipendienstiftung ist die Stiftung des Markgrafen Philipp I. von Baden, vier Stipendien zu 30 Mark für Schüler aus der Stadt Baden gebürtig oder daselbst längere Zeit wohnhaft, welche in der katholischen Stiftskirche an Sonn- und Feiertagen Ministrantendienste verrichten. Die Verleihung erfolgt jährlich durch das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts.

An sonstigen Unterstützungen erhielten zwei Schüler der obern Klassen je 200 Mark aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond.

Von der Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: sechs Schüler ganz, einer zu zwei Drittel, einer zur Hälfte, einer zu einem Drittel des Betrags.

An Geschenken verzeichnen wir:

Vom Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts:

Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, dazu röm.-germ. Korrespondenzblatt.

Deutscher Universitätskalender. Wintersemester 1914/1915, Sommersemester 1915. Statistik der Volksschulen, höhern Schulen und Lehrerbildungsanstalten. Dezember 1900—1910.

• Anschauungsbilder deutscher Kriegsschiffe: Linienschiff „Großer Kurfürst“ und kleiner Kreuzer „Magdeburg“, Unterseeboot „U 1“, Torpedoboot „V 6“.

Bismarck, Deutschlands Eiserner Kanzler. Dargeboten vom „Kaiser Wilhelm-Dank“.
Biesalski, Die Fürsorge für unsere heimkehrenden Krieger.
Biesalski, Kriegskrüppelfürsorge.
E. von Sallwürk, Die Schule des Willens als Grundlage der gesamten Erziehung.
Langensalza 1915.

Von Großh. Hof- und Landesbibliothek:

Zugangsverzeichnis 1913.

Dr. A. Holder, die Reichenauer Handschriften II. Band. Leipzig 1914.

Von der Universität Freiburg in Baden:

Reden bei der Übergabe des Prorektorats 1914.

Ankündigung der Vorlesungen im Winterhalbjahr 1914/1915 und Sommerhalbjahr 1915.

Verzeichnis der Behörden, Lehrer. Winterhalbjahr 1913/1914.

Von der Universität Heidelberg:

Akademische Rede 1914, gehalten von Dr. E. Gothein.

Von der Großh. Technischen Hochschule Fridericiana:

Programm für das Studienjahr 1914/1915.

Vom Stadtrat in Baden-Baden:

Gipsabguß des Mercurius-Steines.

Von Herrn Lehramtspraktikant Dr. Adam:

Die Ameisenfauna Oberbadens. Separatabdruck aus dem Jahresheft des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz 1913.

Von Herrn Fabrikant Karl Feder in Berlin-Grunewald (ehemals Schüler der Anstalt):

Die Werke Friedrichs des Großen in deutscher Übersetzung mit Illustrationen von Menzel. Briefe Band I. II.

Von Herrn Medizinalrat Dr. Krieg hier:

Vogelgruppe mit Nest (Hühnerhabichte).

Von Herrn Baurat Hermanuz dahier:

E. Marcks, Wo stehen wir? (Kriegsschrift.)

Ravensteins Kriegskarten von Belgien und Ostfrankreich.

Von Herrn Hugo Zuschneid in Offenburg:

Vaterländischer Gesang von Ebell, komponiert von H. Zuschneid.

Von der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit:

79. Rechenschaftsbericht 1913.

- Vom Verlag B. G. Teubner in Leipzig:
Kultur der Gegenwart. Band 12. Technik des Kriegswesens.
- Vom Verlag G. Freytag in Leipzig:
Böddeker-Borneque-Erzgräber, französ. Unterrichtswerk. 3 Teile.
- Vom Verlag M. Diesterweg in Frankfurt a. M.:
Öttinger-Seith, Leitfaden für geom. und analyt. Unterricht an höhern Schulen. 1. Teil.
Paldamus-Winneberger, deutsches Lesebuch von Heilig-Meisinger. Teil 3.
K. Lang, Lehrbuch der deutschen Geschichte.
- Vom Verlag Bong & Cie. in Stuttgart:
Lebensbilder unserer Klassiker. 23 Exemplare.
- Vom Verlag Weidmann in Berlin:
Kaegi, Griech. Übungsbuch 1., 2. Teil und Schulgrammatik.
- Vom Verlag Ehlermann in Dresden:
Mensing, Deutsche Grammatik und Übungsbuch.
- Vom Verlag Wartig in Leipzig:
Langenbeck, Leitfaden der Geographie.
- Von den Schülern Georg Kallenberger in Quarta: Ein Wasserskorpion.
Rudolf Baer in Sexta: Zwei römische und zwei französische Münzen.
Werner Freudenberg in Sexta: Kriegsschrift von Promber, Im Kampf fürs Vaterland.

Für alle diese Zuwendungen sei im Namen der Schule der geziemende Dank ausgesprochen.

II. Zum Lehrplan.

Auf besondere Anordnung des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts fällt dieser Abschnitt mit seinen drei Unterabteilungen im Jahresbericht 1915 aus.

III. Statistik.

1. Lehrpersonal.

1. Etatmäßige Lehrer:

Direktor Joseph Neff, Hofrat.	Professor Dr. Julius Stöckle.
Professor Julius Stern.	„ Dr. Karl Dürr.
„ Eugen Maas.	„ Max Weber.
„ Ludwig Gerlach.	Reallehrer Heinrich Dinges.
„ Joseph Kimmig.	Zeichenlehrer Eugen Vetter (im Felde).
„ Emil Künkel.	

2. Nicht etatmäßige Lehrer:

Lehramtspraktikant Dr. Ernst Beck (im Felde)	Lehramtspraktikant Dr. Karl Schwarz (V.)
„ (Geistlicher Lehrer) Dr. Albert Maichle.	(im Felde).
„ Wilh. Maerker.	„ Dr. Robert Fischer (P.)
	(im Felde).
Volontäre und Probekandidaten:	„ Wilhelm Straub (P.)
Lehramtspraktikant Karl Steinhart (V.) (im Felde).	(im Felde).

3. Neben- und Hilfslehrer:

Dekan und Stadtpfarrer Dr. Wilhelm Ludwig für evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Theodor Jäger für evangelischen Religionsunterricht (im Felde).
Stadtvikar Theodor Walb für evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Dr. Karl Anton für evangelischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Otto Meyer für evangelischen Religionsunterricht.
Kirchenrat Heinrich Reich für evangelisch-lutherischen Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Rudolf Kundt für altkatholischen Religionsunterricht.
Kantor Max Grünfeld für israelitischen Religionsunterricht.

Verwalter der Lehrerbücherei: Prof. Stern. Verwalter der Schülerbücherei: Prof. Weber.

4. Beirat:

Geh. Oberregierungsrat Freiherr von Reck, Großh. Amtsvorstand, Vorsitzender.	Professor Maas.
Der Gymnasiumsdi rektor, Stellvertreter des Vorsitzenden.	Stadtrat Jung.
Oberbürgermeister Fieser.	Medizinalrat Dr. Thomann, Großh. Bezirksarzt.
	Geh. Sanitätsrat Dr. Schliep.

5. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

Oberrechnungsrat Meyer, Studienfondsverwalter in Rastatt.
Verwaltungsassistent Reinmuth.

6. Schuldiener:

Friedrich Gaßmann (im Felde).

2. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Bei der am 13. Juli 1914 unter dem Vorsitz des Gymnasiumsleiters Dr. Luckenbach aus Heidelberg abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielten alle 14 Oberprimaner das Reifezeugnis.

Namen	Geburtsort	Alter	Konfession	Berufsfach
Beck, Ferdinand	Mannheim	19 J.	kath.	Kaufmann
Belzer, Friedrich	Konstanz	19 J.	kath.	Jurisprudenz
Bender, Joseph	Karlsruhe	19 J.	kath.	Militär
Engelhorn, Robert	Stuttgart	18 J.	evang.	Naturwissenschaft
Fieser, Helmut	Baden	18 J.	evang.	Militär
Hirt, Otto	Baden	19 J.	kath.	Kaufmann.
Ilgen, Reinhard	Duisburg	18 J.	kath.	Medicin
Lipsky, Ludwig	Baden	19 J.	israel.	Medicin
Mangold, Rudolf	Mülhausen i. E.	24 J.	kath.	Zahnarzt
Marenski, Max	Cöln	20 J.	evang.	Medicin
Merkert, Rudolf	Plappeville	20 J.	kath.	Militär
von Rauschenplat, Helmut	Dresden	18 J.	evang.	Jurisprudenz
Rimmelin, Joseph	Straßburg i. E.	20 J.	kath.	Kameralfach
Vetter, Siegfried	Baden	19 J.	evang.	Chemie

Während des Schuljahres erhielten das Zeugnis der Reife nachbenannte Kriegsteilnehmer, die am Ende des letzten Schuljahrs nach Oberprima versetzt worden waren und im August in das Heer eintraten.

Bosch, Rudolf	Oos	18 J.	kath.	} Vergl. Beilage.
Maas, Rudolf	Konstanz	18 J.	evang.	
Ungerer, Richard	Karlsruhe	18 J.	evang.	

Gmehling, Otto *)	Weidenberg	19 J.	kath.
-----------------------------	----------------------	-------	-------

*) Schüler der Oberprima bis 18. Juni 1915, erhielt das Reifezeugnis aufgrund besonderer Notprüfung und trat in das Heer ein.

3. Übersicht über die Schülerzahl.

Schüler	In den Klassen									Summa
	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	
Stand am Ende des vorigen Schuljahrs (1. Juli)	17	26	17	22	12	8	11	12	15	140
Davon am Schlusse nicht versetzt	3	1	2	1	—	—	1	3	—	11
Davon am Schlusse des Schuljahres ausgetreten	5	4	4	2	—	1	1	3	15	35
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	1	10	23	12	17	11	8	10	5	97
Im Laufe des Schuljahres eingetreten	19	7	1	2	2	1	—	1	1	34
Gesamtzahl	20	17	24	14	19	12	8	11	6	131
Ausgetreten während des Schuljahrs	1	2	1	2	—	2	—	2	1	10
Stand am Ende des Schuljahrs . .	19	15	23	12	19	10	8	9	5	121
Versetzte	—	10	23	11	17	11	7	9	5	93
Repetenten	1	—	—	1	—	—	1	1	—	4
Gäste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knaben	19	15	22	13	15	12	8	11	6	121
Mädchen	1	2	2	1	4	—	—	—	—	10
Katholische	9	8	12	10	9	4	5	9	3	69
Evangelische	9	9	11	4	9	5	3	2	3	55
Altkatholische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten	2	—	1	—	1	3	—	—	—	7
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badener	17	11	16	9	11	10	6	10	5	95
Sonstige Reichsangehörige	3	6	7	3	6	1	2	1	1	30
Reichsausländer	—	—	1	2	2	1	—	—	—	6
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	15	11	22	14	15	12	8	9	5	111
Von auswärts in Verpflegung gegeben	—	4	—	—	1	—	—	1	1	7
Von auswärts besuchen täglich die Schule	5	2	3	—	2	—	—	1	—	13
Im volksschulpflichtigen Alter . . .	20	17	24	13	7	2	—	—	—	83

4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Baer, Rudolf, von Oos.
Christmann, Karl.
Clauß, Hans.
Demann, Theodor, von Gaggenau.
Ebert, Karl.
Freundenberg, Werner.
Hornung, Adolf.
Käppel, Hans.
Link, Paul, von Oos.
Löbell, Gerhard.
Maurer, Roland.

Meßmer, Eva.
*Orthmann, Erich.
Schneider, Emil von Oos.
Schütz, Erwin.
Unger, Max.
Vogel, Gustav.
Welz, Friedrich, von Winden.
Wildberg, Max.
Zaeringer, Heinz.

20—1

Quinta.

Bläß, Hans, von Metz.
Burkart, Joseph, von Oos.
Baur, Hermann, von Dieuze.
Daub, Karl.
Dürr, Walter.
Ehrhardt, Rudolf.
Freundenberg, Dietrich.
Hagel, Franz, von Oos.
Helbing, Leonie.

Kuhn, Otto.
Lorenz, Hans.
Meermann, Alois.
Niessing, Wilhelm.
Schacht, Sonja.
*Schenck von Schweinsberg, Hans
J., von Colmar.
*von Westrell, Lars, von Metz.
Wiest, Otto.

17—2

Quarta.

Bräunlich, Robert.
Dürr, Hans.
Eisinger, Otto, von Oosscheuern.
Giese, Hans.
Gittermann, Edgar.
Gleichauf, Helmut, von Oos.
Haas, Paul.
Ihle, Alois, von Oos.
*Kalau von Hofe, Heinrich.
Kallenberger, Georg.
Kauffmann, Adol.
Litschgi, Joseph.
Lorenz, Rolf.

Molter, Hans.
von Pagenhardt, Eduard.
Rosenberg, Heinz.
Schacht, Sven.
Schmid, Maria.
Schober, Julius.
Staudt, Edith.
Tellenbach, Gerhard.
Vitzthum von Eckstaedt, Hans Chr.
Wilhelm, Erich, von Oos.
Zabler, Hans.

24—1

Untertertia.

Brill, Edgar.
Joos, Gustav.
Ketterer, Karl.
Krull, Gertrud.
Meier, Helmut.
*Nano, Adrian.
Reich, Heinrich.
Rücker, Joseph.

Schiffhauer, Julius.
*Schlesing, Heinrich.
Schmid, Leo.
Schmidt von Schwind, Herward.
Tellenbach, Klaus.
Zabler, Hans.

14—2

Obertertia.

Brugger, Herbert.
Dauß, Rudolf.
Demuth, Hermann.
Dürr, Elsbeth.
Goldschmidt, Fritz.
Heinsheimer, Hans.
Ilgen, Helmut.
Kuhn, Hans.
Künkel, Gustav.
Marzluff, Patricius.
Mayer, Rudolf.

Nicolai, Irene.
Rosbasch, Gustav.
Rücker, Emilie.
von Schrader, Günter.
Schmidt, Hermann, von Oos.
Welz, Leo, von Winden.
Wendroth, Alexander.
von Zeppelin-Aschhausen,
Friedrich.

19

Untersekunda.

Bittel, Franz.
Bühler, Erich.
Dischler, Artur.
Ebers, Norbert.
Fieser, Hans.
Herrmann, Willy.

*Hirsch, Robert.
Kahn, Hans.
Maurer, Max.
Otterbach, Walter, von Oosscheuern.
Rosenberg, Douglas.
*Schreiber, Franz.

12—2

Obersekunda.

Beuttenmüller, Ernst.
von Falkenstein, Hans.
von Koeller, Ernst.
Krull, Wolfgang.

Leiser, Karl.
Maas, Arnold.
Wolf, Karl.
Zürn, Paul.

8

Unterprima.

Bürck, Ernst.
*zu Castell-Rüdenhausen, Herm.
Albrecht, von Ebersteinburg.
Daub, Joseph.
Helfricht, Hans.
Ketterer, Eberhard.
Meßmer, Ernst Günter.

*Müller, Karl.
Müller, Richard.
Schneider, Ludwig Wilhelm, von
Oos.
Vogel, Kurt.
Zangerl, Adolf, von Oosscheuern.
11-2

Oberprima.

Frank, Hugo.
*Gmehling, Otto, von Weidenberg.
Gscheidlen, Friedrich.

Ludwig, Wolfgang.
Matten, Hans.
Mölbart, Ernst.
6-1

IV.

Nach Anordnung Großh. Unterrichtsministeriums fallen dieses Jahr die öffentlichen Prüfungen aus.

Samstag, den 31. Juli:

8 Uhr: Schlußakt in der Aula.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 13. September 1915.** An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler vormittags von 8—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das **vollendete** neunte Jahr.

Zur Aufnahme in diese Klasse werden die Kenntnisse verlangt, welche durch **einen dreieinhalbjährigen Besuch der Volksschule** erworben werden.

Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag, den 14. September, vormittags 8 Uhr statt.

Zu dieser werden nur solche Schüler zugelassen, die bis 13. September angemeldet sind.

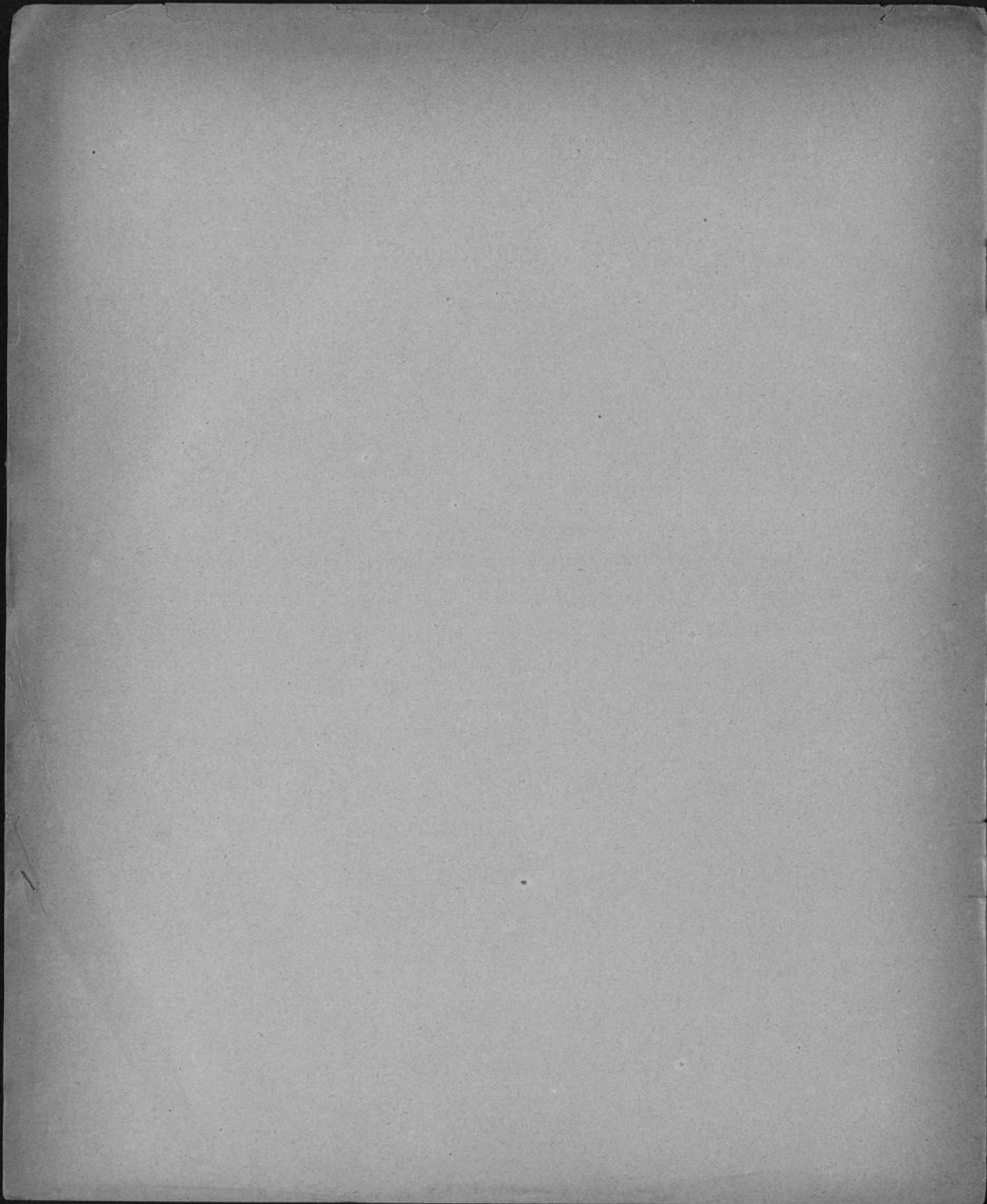
Der regelmäßige Unterricht beginnt Mittwoch, den 15. September, vorm. 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark und ist in drei Abteilungen zu zahlen. Austretende Schüler sind, auch wenn der **Austritt nach Schluß des Schuljahres** erfolgt, durch die Eltern oder Fürsorger bei der Direktion abzumelden.

Baden-Baden, im Juli 1915.

Großh. Gymnasiumsdirektion:

J. Neff.



Das neue Schuljahr b
werden die Anmeldungen ne
des Direktors entgegeneno
und Impfschein, und wenn
Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für de

Zur Aufnahme in dies
dreieinhalbjährigen Besuc

Die Aufnahmsprüfun

Zu dieser werden nur

Der regelmäßige Un

Das Schulgeld beträgt
Aus tretende Schüler sind,
durch die Eltern oder Fürs

Baden-Baden, im

Gre

er 1915. An diesem Tage
n 8—12 Uhr im Amtszimmer
n Schulzeugnis ein Geburts-
ritten hat, ein solcher über

ndete neunte Jahr.

erlangt, welche durch einen

er, vormittags 8 Uhr statt.

3. September angemeldet sind.

. September, vorm. 10 Uhr.

n drei Abteilungen zu zahlen.

uß des Schuljahres erfolgt,

ktion:

